

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	31 Hadeln
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	5,29
Alte Wasserkörper Nr.	31019
Gewässertyp	11 Organisch geprägte Bäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	nicht relevant
Makrozoobenthos Gesamt	schlecht (5)
Degradation	schlecht (5)
Saprobie	Bewertung nicht möglich (U)
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Übersichtskartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 0 47 51 0
Wasserkörper kartiert [%]	98

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Ahlen-Falkenberger Moor, Seen bei Bederkesa
(DENI_2218-301)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Notwendig sind Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung!
Die Wiederherstellung der Durchgängigkeit und
Maßnahmen zur hydromorphologischen Verbesserung
besitzen an der Ahlenrönne keine hohe Dringlichkeit.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

In diesem Wasserkörper wurden beim
Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das
niedersächsische Flachland bzw. für Deutschland keine
Arten gefunden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Ahlenrönne erreicht nicht das gute ökologische Potenzial, das gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten.

Geprägt wird das Gewässer durch die geringe Strukturvielfalt (Strukturklassen 5 und 6): geradliniger Verlauf, einheitlicher Querschnitt, stark eingetieft. In dem Moorgraben liegen hohe Nährstoffgehalte und niedrige pH-Werte (gemessen 5,5 - 6,4) vor. Es sind vor allem Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im Einzugsgebiet (u.a. Gewässerrandstreifen) auch im Hinblick auf eine Verringerung des Nährstoffeintrags in den Dahlemer See notwendig. Maßnahmen zur Strukturverbesserung wären wünschenswert (z.B. Zulassen einer abwechslungsreicheren Uferausbildungen oder von Gehölzaufwuchs). Die Ahlenrönne zeichnet sich durch eine geringe Fließgeschwindigkeiten aus. Daher sind kaum eigendynamische Entwicklungen möglich.

Die Durchgängigkeit ist durch das Schöpfwerk unterbrochen und ließe sich nur durch eine Anhebung des Wasserstandes beseitigen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: **Nein**

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 0 %, Grünland 83 %, Wald 5 %, Feuchtfächen 10 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 0 %, Grünland 83 %, Wald 5 %, Feuchthflächen 10 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Lichtlimitierung	2	Flora nicht untersucht: starke Braunfärbung des Wassers, steile Ufer, tief, gemessene pH-Werte 5,5 - 6,4	
fehlende Beschattung	4	überwiegend kein Ufergehölz	abschnittsweise 4.1 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
31019, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	geradliniger Verlauf, einheitlicher Querschnitt, stark eingetieft (--> Schöpfwerk oh. Mündung in Dahlemer See)	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	abwechslungsreichere Uferentwicklung schaffen/zulassen; eigendynamische Entwicklungen nicht möglich
31019, gesamter WK	Keine Ufergehölze	3	überwiegend ohne Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Zulassen von Gehölzaufwuchs
31019, gesamter WK	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	Schöpfwerk im Gewässerverlauf oberhalb der Mündung	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	Durchgängigkeit nur durch Anhebung des Wasserstandes möglich (-- >Überschwemmungsgefahr?)
31019, gesamter WK	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			prüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonende Unterhaltung